Spindel

EMK/4.526

Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Spindel // el-cy: adráchtin / agdráchtin // tr-cy: ahretti / ahreddi / arahti / arakti

Die Frauenspindel besteht aus einem etwas krummen, sich mittig verdickenden Spinnstab, der in einem halbkugeligen, gedrechselten Spinnwirtel steckt. Damit die Verbindung besser hält, ist der Stab mit einem Stoffstreifen umwickelt. Auf dem Spinnwirtel sind noch Reste der ursprünglich aufgemalten roten und schwarzen Linien zu erkennen. Das obere Ende der Hochwirtelspindel ist mit einem Metallhaken versehen.
Das Gerät wurde 1989 bei einem Altwarenhändler in Nikosia erworben.
Es war bereits vor dem Kauf mit Stahlwolle o. ä. abgerieben worden.

L: 24,3 cm

Objektklasse
Handspindel
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Nikosia
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1989

Material
Holz
Holzstab
Eisendraht
Stoffstreifen

Technik
gedrechselt (Holz)
bemalt (Holz)

Abbildung
Linie

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 182.

Hier im Kapitel Textilien / Geräte publiziert als "Spindel, adráchti; EMK 4.526
Holz, runder Spinnwirtel, mit rundumlaufenden Linien in Rot und Schwarz, Spinnstab, etwa in der Mitte verdickt, eiserner Haken; Frauenspindel; L 24,3 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu textilen Geräten finden Sie hier.